

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 35=55 (1889)

Heft: 39

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nehmen und welche Ziele sie beschiessen solle.“ Nach Erhalt dieser Befehle ist die Ausführung Sache des Artilleriekommandanten.

Grundsätzlich soll die Artillerie nicht über 2500 m schiessen, da die Beobachtung der Feuerwirkung zu schwierig ist.

Auf 2500 m soll die Artillerie der Avantgarde (die 3 Batterien der ersten Abtheilungen) das Gefecht eröffnen und den Feind zum Demaskiren seiner Batterien veranlassen. Dadurch wird das Erkennen der feindlichen Stellung erleichtert.

Die Artillerie des Gros der Division (die zweite Abtheilung von 3 Batterien) soll nach der gleichen Instruktion die der Avantgarde möglichst bald unterstützen.

Unter dem Schutze des Artilleriefeuers soll die Infanterie der Avantgarde vorrücken, jedoch ohne sich vor Eintreffen des Gros in ein Entscheidungsgefecht einzulassen.

Das Gros könnte bei den Manövern ungefähr 45 Minuten nach Beginn des Artilleriefeuers der Avantgarde eintreffen und soll zirka 2500 m von der feindlichen Stellung entwickelt werden, dazu seien wieder ungefähr 30 Minuten erforderlich. Mit möglichster Terrainbenützung hat die Infanterie des Gros sich dem Feind auf 1200—1500 m zu nähern und vorläufig sich hier aufzustellen.

Erst wenn das Artilleriefeuer gewirkt hat, dürfe man daran denken, zur Vorbereitung des Angriffes überzugehen. Die Infanterie rückt jetzt vor und eröffnet das Feuer. Die Artillerie richtet das Feuer auf die bestimmten Angriffspunkte. Ein Theil der Batterien bleibt in der Stellung; die andern folgen der Infanterie und gewinnen nach dem Terrain ungefähr 500 m vorwärts eine neue Aufstellung.

Jetzt erst dürfe der eigentliche Angriff beginnen. Zu diesem Zweck sollen einzelne Batterien der Infanterie möglichst rasch folgen. Ihre Aufgabe ist, herankommende Reserven zu beschiessen und einem Gegenangriff zu begegnen.

Wird die feindliche Stellung genommen, dann soll die Artillerie im Galopp hinzueilen; der Feind wird mit dem Feuer verfolgt und die Infanterie richtet sich in der gewonnenen Stellung ein. Dieses sei der Verlauf eines gut entworfenen und ausgeführten modernen Angriffsgefechts. Auf diese Weise müsse man auch bei den Manövern zu Werke gehen, um den Offizieren und Truppen richtige und gesunde Ansichten über die Taktik beizubringen.

Bibliographie.

Eingegangene Werke.

93. Revue de cavalerie. 53^e Livraison. Août 1889.
8^o geh. Paris 1889. Berger-Levrault & Cie.
94. Fitze, August, Kriegstagebuch eines einjährig-freiwilligen Ulanen aus dem Feldzuge 1870/71. 8^o geh. 184 Seiten. Rathenow 1889. Verlag von Max Babenzien. Preis Fr. 4.—.

95. von Clausewitz, General Karl, Der Feldzug von 1796 in Italien. Hinterlassenes Werk. Mit einer Karte von Oberitalien und fünf Plänen. Dritte Auflage. 8^o geh. 288 Seiten. Berlin 1889. Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung. Preis Fr. 8.—.
96. Revue militaire belge. Tome II. 8^o geh. Bruxelles 1889. Librairie militaire C. Muquardt.
97. Deutscher Armeekalender 1890. Mit Wand- und Taschenkalender. 8^o geh. 192 Seiten. Minden 1889. J. C. C. Bruns Verlag. Preis 70 Cts.
98. Müller, Wilhelm, Professor, Deutschlands Einigungskriege 1864—1871. Lieferung 6 bis 8. 8^o geh. Kreuznach 1889. Verlag von R. Voigtländer. Preis à Lieferung 70 Cts.
99. Handbuch für den schweizerischen Landsturm. Bearbeitet von Offizieren des Generalstabes. 8^o geh. 154 Seiten. Bern 1889. Verlag von Niedegger & Baumgart. Preis 70 Cts.
100. Müller-Böhn, Hermann, Graf Moltke. Ein Bild seines Lebens und seiner Zeit. Mit zahlreichen Illustrationen von ersten deutschen Künstlern. Lieferung 7 und 8. 8^o geh. Berlin 1889. Verlag von Paul Kittel. Vollständig in 14 Lieferungen à 70 Cts.
101. Wachs, Otto, Major, Die politische und militärische Bedeutung des Kaukasus. 8^o geh. 33 Seiten. Berlin 1889. Verlag von Richard Wilhelmi. Preis Fr. 1. 35.

W. Rüstow's Werke.

(Verlag von F. Schulthess in Zürich.) (19)

Preisherabsetzung vom 1. Oktober 1889 ab: Preis

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen: früher, jetzt.	Fr. Ct.	Fr. Ct.
Die Feldherrnkunst des XIX. Jahrhunderts.		
2 Bände	18.—	9.—
Der Krieg gegen Russland, 2 Bände	10.80	5.40
Allgemeine Taktik	11.20	5.60
Der italienische Krieg 1848/49	12.—	6.—
Der italienische Krieg 1859	7.50	3.75
Der italienische Krieg 1860	10.—	5.—
Geschichte des ungar. Insurrektionskrieges	20.—	10.—
Militärisches Handwörterbuch. 2 Bde.	11.25	5.60
Nachtrag 1859/67	2.—	1.—
Der deutsch-dänische Krieg 1864	12.—	6.—
Die Lehre vom kleinen Krieg	6.30	3.15
Der Krieg von 1866	11.70	5.85
Die ersten Feldzüge Napoleons 1796/97	18.75	9.40
Die Grenzen der Staaten	1.65	—.85
Die Militärschule	1.80	—.90
Der Krieg um die Rheingrenze 1870/71	18.—	9.—
Der Krieg in der Türkei 1875/76	9.—	4.50
Strategie und Taktik. 3 Bde.	24.—	12.—
Kriegspolitik und Kriegsgebrauch	7.50	3.75

Spezialität in Reithosen

von
C. Munz, Tailleur, in Bischofszell.

Bei der grossen Verzweigtheit meiner Kundschaft durch die Schweiz ist mir Gelegenheit geboten, Bestellungen überall persönlich aufzunehmen. Reiche Auswahl in zweckdienlichen Stoffen und Leder. Schnelle Bedienung.

J. DIEBOLD & FILS, Tailleurs,

Bahnhofstrasse 104 Zürich Telephon Nr. 8

Reichhaltige Auswahl in feinsten Stoffen

(Hautes Nouveautés).

(0 2936 F)

Den H.H. Offizieren

machen wir die ergebene Anzeige, dass wir mit heute eine besondere Abtheilung für Militäruniformen errichtet haben, unter Leitung eines speziell im Militärfach gründlich erfahrenen Zuschneiders.

Neuesten passendsten Ordonnanzschnitt, feinste Ausführung, unter möglichst genauester Preisberechnung zusichernd, halten wir uns zu geneigter Berücksichtigung bestens empfohlen. Hochachtend
Reisender und Muster zur Disposition.

J. Diebold & Fils.